

## SP Kulm befürchtet Super-Stau

*Unterkulm* Sie sei mit der vorliegenden Lösung des Böhler-Knotens nicht zufrieden, schreibt die SP Kulm in einer Mitteilung. Sie befürchtet, «dass die vorliegende Lösung bereits in 15 Jahren an ihre Kapazitätsgrenzen stösst und somit zu langen Staus in Unterkulm führt». Im April hatte der Kanton verkündet, am Knoten von Böhler- und Hauptstrasse statt eines Kreisels eine T-Kreuzung bauen zu wollen. Anfang Juli hatte der Regierungsrat dem Grossen Rat einen entsprechenden Eintrag im Richtplan beantragt und den Kredit von 22,4 Millionen Franken beantragt (AZ vom 5.7.). Diese Lösung sei von kurzer Dauer, schreibt die SP Kulm, dafür sei der Gemeindeanteil von 3,7 Millionen Franken zu teuer. Auch würden durch die Staus Industrie, Gewerbe und Arbeitnehmer gestört. Die Partei bittet nun den Grossen Rat, bei Industrie und Gewerbe im oberen Wynental Umfragen durchzuführen und auf die kommenden Risiken von Staus hinzuweisen. (fdu)



# AARGAUER ZEITUNG

Wynental-Suhrental

## SP Kulm befürchtet Super-Stau

*Unterkulm* Sie sei mit der vorliegenden Lösung des Böhler-Knotens nicht zufrieden, schreibt die SP Kulm in einer Mitteilung. Sie befürchtet, «dass die vorliegende Lösung bereits in 15 Jahren an ihre Kapazitätsgrenzen stösst und somit zu langen Staus in Unterkulm führt». Im April hatte der Kanton verkündet, am Knoten von Böhler- und Hauptstrasse statt eines Kreisels eine T-Kreuzung bauen zu wollen. Anfang Juli hatte der Regierungsrat dem Grossen Rat einen entsprechenden Eintrag im Richtplan beantragt und den Kredit von 22,4 Millionen Franken beantragt (AZ vom 5.7.). Diese Lösung sei von kurzer Dauer, schreibt die SP Kulm, dafür sei der Gemeindeanteil von 3,7 Millionen Franken zu teuer. Auch würden durch die Staus Industrie, Gewerbe und Arbeitnehmer gestört. Die Partei bittet nun den Grossen Rat, bei Industrie und Gewerbe im oberen Wynental Umfragen durchzuführen und auf die kommenden Risiken von Staus hinzuweisen. (fdu)

# Mit der Lösung nicht zufrieden

Fr, 30. Aug. 2019

**Die SP Kulm und die SP Ortssektionen des mittleren Wynentals und Region Schöftland sind mit der vorliegenden Lösung des Böhler-Knotens nicht zufrieden. Dies wird auch durch die über 1600 gesammelten Unterschriften der «IG Bahntunnel-Kulm» bekräftigt.**

(Eing.) In der Bevölkerung wird immer wieder erwähnt, dass diese Lösung nichts bringt und viel koste. Auch im lokalen Gewerbe ist Unmut spürbar. Leider werden diese demokratischen Einwände von den Entscheidungsträgern bis jetzt nicht genügend gewürdigt. Somit tragen wir unsere Gedanken in die UBV (Kommission für Umwelt, Bau, Verkehr, Energie und Raumordnung).

## **Unterkulm – ein richtiges Engnis**

Wir geben zu bedenken, dass alle Verkehrsteilnehmenden über diesen Knoten in Unterkulm geführt werden. Es gibt keine andere Umfahrung dieses Knotens, da alle Umfahrungsmöglichkeiten bebaut sind. Es ist ein richtiges Engnis in Unterkulm.

## **Massive Störung der Verkehrsachse**

Die SP Bezirk Kulm befürchtet, dass die vorliegende Lösung bereits in 15 Jahren an ihre Kapazitätsgrenzen stösst und somit zu langen Staus in Unterkulm führt. Dadurch entsteht eine verkehrstechnische Trennung zwischen oberhalb Unterkulm und unterhalb Unterkulm. Die Industrie, Gewerbe und Arbeitnehmenden werden so in der Verkehrsachse Reinach/Menziken und Aarau massiv gestört. Wir fordern einen möglichst offenen Verkehrsweg Richtung Aarau und retour.

## **Eine Lösung von kurzer Dauer**

Unsere kantonalen Ingenieure, Verkehrsplaner und Raumplaner habe eindrückliche Arbeit geleistet. Es ist uns allen bewusst, dass diese Lösung von kurzer Dauer sein wird und dies soll auch dem Volk so mitgeteilt werden. Es stellt sich die Frage, ob so viel Geld in eine kurzfristige Lösung investiert werden soll. – Der Anteil der Gemeinde Unterkulm beläuft sich für den Böhlerknoten auf 3,6 Mio und für die Böhlerstrasse auf 1,4 Mio, also total 5 Mio Franken. – Wir als lokale Bevölkerungsvertreter sehen von dieser vorliegenden kurzfristigen und teuren Lösung ab.

## **Ein Thema für das ganze Wynental**

Wir bitten den Grossen Rat, diese Investition nochmals kritisch zu würdigen. Wir bitten bei der Industrie und Gewerbe im oberen Wynental Umfragen durchzuführen und auf die kommenden Risiken von Staus hinzuweisen. Es ist nicht ausschliesslich ein Thema für die Gemeinde Unterkulm, sondern für das ganze obere Wynental. *SP Bezirk Kulm*